

## Pressespiegel 20 Jahre Nobls



# Pressemitteilung

16.05.2017

## Das Jungscharhaus Nobls feiert Geburtstag

**Die Katholische Jungschar Südtirols und die Gemeinde Jenesien feiern diese Woche das 20-jährige Bestehen des Jungscharhauses Nobls. Seit 1997 ist das Selbstversorgerhaus ein willkommener Ort der Begegnung für viele Jugendliche.**

Das Jungscharhaus ist seit seinem Bestehen fester Bestandteil für die rund 11.000 Jungschar- und Ministrantenkinder in ganz Südtirol: ob als Ort für Besinnung, Weiterbildung oder Freizeit.

„Seit der feierlichen Eröffnung am 17. Mai 1997 erfreut sich unser Haus – auch aufgrund seiner räumlichen Nähe zu Bozen – größter Beliebtheit, was uns sehr freut“, sagt Fabian Plattner, 1. Vorsitzender der Katholischen Jungschar Südtirols.

Jedes Jahr besuchen mehr als 1.000 Personen das Jungscharhaus in der Gemeinde Jenesien. An rund 120 Tagen im Jahr ist das Haus ausgebucht. „Die größte Nachfrage kommt von unseren Jungschar- und Ministrantengruppen, aber seit geraumer Zeit wird das Haus auch zunehmend von anderen Vereinen in der Kinder- und Jugendarbeit, Schulen, Bildungswerken und unabhängigen Referentinnen und Referenten für Seminare, Vorträge und Schulungen genutzt“, erklärt Plattner.

Auch Paul Romen, Bürgermeister von Jenesien, freut sich über das 20-jährige Bestehen und die große Beliebtheit des Jungscharhauses. Er hat maßgeblich zur Entstehung dieses Selbstversorgerhauses beigetragen.

Das Jungscharhaus Nobls bietet Platz für 40 Personen und teilt sich auf 3 Ebenen auf. Buchung für das Selbstversorgerhaus können ganzjährig im Jungscharbüro unter 0471 970 890 vorgenommen werden.

20-jähriges Bestehen

## Das Jungscharhaus Nobls feiert Geburtstag

Dienstag, 16. Mai 2017 | 17:51 Uhr



Jenesien – Die Katholische Jungschar Südtirols und die Gemeinde Jenesien feiern diese Woche das 20-jährige Bestehen des Jungscharhauses Nobls. Seit 1997 ist das Selbstversorgerhaus ein willkommener Ort der Begegnung für viele Jugendliche.

Das Jungscharhaus ist seit seinem Bestehen fester Bestandteil für die rund 11.000 Jungschar- und Ministrantenkinder in ganz Südtirol: ob als Ort für Besinnung, Weiterbildung oder Freizeit.

„Seit der feierlichen Eröffnung am 17. Mai 1997 erfreut sich unser Haus – auch aufgrund seiner räumlichen Nähe zu Bozen – größter Beliebtheit, was uns sehr freut“, sagt Fabian Plattner, 1. Vorsitzender der Katholischen Jungschar Südtirols.

Jedes Jahr besuchen mehr als 1.000 Personen das Jungscharhaus in der Gemeinde Jenesien. An rund 120 Tagen im Jahr ist das Haus ausgebucht. „Die größte Nachfrage kommt von unseren Jungschar- und Ministrantengruppen, aber seit geraumer Zeit wird das Haus auch zunehmend von anderen Vereinen in der Kinder- und Jugendarbeit, Schulen, Bildungswerken und unabhängigen Referentinnen und Referenten für Seminare, Vorträge und Schulungen genutzt“, erklärt Plattner.

Auch Paul Romen, Bürgermeister von Jenesien, freut sich über das 20-jährige Bestehen und die große Beliebtheit des Jungscharhauses. Er hat maßgeblich zur Entstehung dieses Selbstversorgerhauses beigetragen.

Das Jungscharhaus Nobls bietet Platz für 40 Personen und teilt sich auf 3 Ebenen auf. Buchung für das Selbstversorgerhaus können ganzjährig im Jungscharbüro unter 0471 970 890 vorgenommen werden.



SÜDTIROL

## Jungschar-Haus Nobls feiert Geburtstag

By It - Mai 16, 2017

**Die Katholische Jungschar Südtirols und die Gemeinde Jenesien feiern diese Woche das 20-jährige Bestehen des Jungscharhauses Nobls. Seit 1997 ist das Selbstversorgerhaus ein willkommener Ort der Begegnung für viele Jugendliche.**



Ein Ort der Begegnung – Jungschar- und Ministrantenkinder bei einem Hüttenlager im Jungscharhaus Nobls. – Foto: KJS

Das Jungschar-Haus ist seit seinem Bestehen fester Bestandteil für die rund 11.000 Jungschar- und Ministrantenkinder in ganz Südtirol: ob als Ort für Besinnung, Weiterbildung oder Freizeit. „Seit der feierlichen Eröffnung am 17. Mai 1997 erfreut sich unser Haus – auch aufgrund seiner räumlichen Nähe zu Bozen – größter Beliebtheit, was uns sehr freut“, sagt Fabian Plattner, erster Vorsitzender der Katholischen Jungschar Südtirols.

Jedes Jahr besuchen mehr als 1.000 Personen das Jungscharhaus in der Gemeinde Jenesien. An rund 120 Tagen im Jahr ist das Haus ausgebucht. „Die größte Nachfrage kommt von unseren Jungschar- und Ministrantengruppen, aber seit geraumer Zeit wird das Haus auch zunehmend von anderen Vereinen in der Kinder- und Jugendarbeit, Schulen, Bildungswerken und unabhängigen Referentinnen und Referenten für Seminare, Vorträge und Schulungen genutzt“, erklärt Plattner.

Auch Paul Romen, Bürgermeister von Jenesien, freut sich über das 20-jährige Bestehen und die große Beliebtheit des Jungschar-Hauses. Er hat maßgeblich zur Entstehung dieses Selbstversorgerhauses beigetragen.

## Jungscharhaus Nobls ist wichtiger Ort der Begegnung

**EINRICHTUNG:** Selbstversorgerhaus feiert heuer das 20-Jahr-Jubiläum – Katholische Jungschar Südtirols (SKJ) und Gemeinde erfreut

JENESIEN. Die Katholische Jungschar Südtirols (SKJ) und die Gemeinde Jenesien feiern das 20-jährige Bestehen des Jungscharhauses in Nobls. Seit 1997 ist das Selbstversorgerhaus ein willkommener Ort der Begegnung für viele Jugendliche.

Das Jungscharhaus ist seit seinem Bestehen fester Bestandteil für die rund 11.000 Jungschar- und Ministrantenkinder in ganz Südtirol: ob als Ort für Besinnung, Weiterbildung oder gemeinsamer Freizeitgestaltung.

„Seit der feierlichen Eröffnung am 17. Mai 1997 erfreut sich unser Haus – auch wegen seiner räumlichen Nähe zu Bozen – größter Beliebtheit, was uns sehr freut“, sagt Fabian Plattner, Erster Vorsitzender der Katholischen Jungschar Südtirols.

Jedes Jahr besuchen mehr als 1000 Menschen das Jungscharhaus in der Gemeinde Jenesien.



Ein Ort der Begegnung: Jungschar- und Ministrantenkinder bei einem Hüttenlager im Jungscharhaus in der Jenesier Fraktion Nobls.

An rund 120 Tagen im Jahr ist das Haus ausgebucht. „Die größte Nachfrage kommt von unse-

ren Jungschar- und Ministrantengruppen, aber seit geraumer Zeit wird das Haus auch zuneh-

Mehr Bilder auf  
[www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)



Das Jungscharhaus in Nobls wird gern genutzt.

mend von anderen Vereinen in der Kinder- und Jugendarbeit, Schulen, Bildungswerken und

unabhängigen Referentinnen und Referenten für Seminare, Vorträge und Schulungen genutzt“, sagt Plattner. Auch der Jenesier Bürgermeister Paul Roman freut sich über das 20-jährige Bestehen und die große Beliebtheit des Jungscharhauses. Er hat maßgeblich zur Entstehung dieses Selbstversorgerhauses beigetragen.

**Platz für 40 Besucher auf 3 Ebenen**

Das Jungscharhaus in der Jenesier Fraktion Nobls bietet Platz für 40 Menschen und teilt sich auf 3 Ebenen auf. Buchungen für das Selbstversorgerhaus können ganzjährig im Jungscharbüro unter der Rufnummer 0471 970 890 getätigt werden, heißt es in einer Pressemitteilung der katholischen Jungschar Südtirols. © Alle Rechte vorbehalten